

BILLIE-AWARD: Kinobetreiber startet Kurzfilmwettbewerb für Kinder und Jugendliche aus der fünften bis zur elften Klasse

Schüler auf dem roten Teppich

Von unseren Redaktionsmitgliedern Stephan Eisner und Janek Rauhe

Eine Oscar-Verleihung für Schüler: Der Mannheimer Kinobetreiber Spickert Filmtheaterbetriebe und das städtische Unternehmen BBS Bau- und Betriebsservice haben einen Kurzfilmwettbewerb für Kinder und Jugendliche ausgelobt. Die Schüler bekommen dabei professionelle Hilfe, verrät Kinogeschäftsführer Frank Noreiks im Gespräch mit unserer Zeitung. Der MM ist Medienpartner der Aktion.

Herr Noreiks, zum ersten Mal findet in der Region im nächsten Jahr ein Kurzfilmwettbewerb für Kinder und Jugendliche statt, den Sie organisieren. Gibt es, wie bei den Oscars, eine große Verleihung?

Frank Noreiks: Wir rollen für die Schüler den roten Teppich aus. Wie bei den Oscars wird es eine richtige Gala geben, die nach Ostern stattfindet: die Billie-Award-Verleihung. Dazu werden auch prominente Gäste eingeladen. Die große Feier findet in Kino 10 statt - ein Saal mit 700 Plätzen, einer der größten in Baden-Württemberg.

Was muss man tun, um an dem Wettbewerb teilzunehmen?

Noreiks: Die Schüler können sich jetzt mit einer Idee für einen Kurzfilm bewerben. Er soll sich rund um das Thema "Lebensraum Schule" drehen. Die Bewerbung kann ein kleiner Film, aber auch eine kurze E-Mail sein. Im Dezember gibt es dann für zwei Altersgruppen einen Workshop, an dem jeweils bis zu 30 Schüler teilnehmen können. Hier lernen sie die Grundlagen dieser Kunstform. Unterstützt werden wir dabei vom Offenen Kanal Ludwigshafen.

Wie geht es nach dem Workshop weiter?

Noreiks: Dann konzipieren die Kinder ein Drehbuch und filmen bis Mitte März. Am Ende soll ein drei- bis fünfminütiger Beitrag entstehen. Beim Filmen und Schneiden werden die Schüler von dem Regisseur Philipp Kohl und dem Videokünstler Waldemar Kies professionell unterstützt und beraten.

Schule ist ja ein sehr vielseitiges Thema für einen Kurzfilm ...

Noreiks: Genau so verstehen wir es auch. Es ist ein ganz weites Themenfeld: Das kann das Zuhause sein, weil es im Umfeld der Schule ist; das kann der Sportplatz sein; das kann ein Film über die Kioskverkäuferin sein, mit der man immer viel Spaß hat; das kann ein verliebtes Mädchen sein, das davon erzählt, wie es im Bus jeden Tag einen hübschen Jungen sieht, sich aber nicht traut, ihn anzusprechen. Es gibt keine Grenzen. Mit ihrer Idee können sich die Schüler online über unsere Homepage billie-award.de bewerben oder eine E-Mail an hello@billie-award.de schicken.

Wer entscheidet denn über den besten Film?

Noreiks: Es gibt eine Jury, die mit Menschen aus verschiedenen Bereichen besetzt ist. Die Juroren küren die drei besten Filme in den zwei Altersgruppen der Fünft- bis Siebtklässler und der Acht- bis Elftklässler.

Warum wollen Sie gerade diese Altersgruppe für Ihr Festival begeistern?

Noreiks: Kurzfilme gehören für junge Menschen schon längst zum Alltag - es ist ihnen nur nicht so bewusst. Die Filme, die Schüler in den sozialen Medien bei Facebook und Youtube teilen und anschauen, sind nichts anderes als Kurzfilme. Unser Anspruch ist es jetzt, den Schülern das Handwerkszeug beizubringen, ihre Kurzfilme auf ein anderes Level zu heben.

Wie kamen Sie auf die Idee zu so einem Wettbewerb?

Noreiks: Als Geschäftsführer eines Kinos bin ich natürlich Cineast. In der Schweiz gibt es ein ähnliches Projekt. Das hat mich inspiriert. Das wollte ich nach Deutschland holen. Mannheim ist eine kreative Stadt, auch im Filmbereich. Wir wollen mit dem Wettbewerb ein wiederkehrendes Kurzfilmfestival für Kinder etablieren, das alle drei Jahre stattfinden soll. Dabei wollen wir den Kindern auch Medienkompetenz insbesondere im Bezug aufs Kino und den Film vermitteln. Das vermisse ich in der Schule als Thema.

Wie würde denn ein Film über Ihre Schulzeit aussehen?

Noreiks: Hmm. Es wäre auf jeden Fall eine Komödie (lacht).

© Mannheimer Morgen, Donnerstag, 15.10.2015

MITMACHEN UND GEWINNEN:

Teilnehmen können Schüler der fünften bis elften Klasse. Anmeldung unter <http://www.billie-award.de> oder per E-Mail an hello@billie-award.de (Einsendeschluss: 20. November), Info-Video unter <http://youtu.be/C9hEWE8FRcQ>

FRANK NOREIKS

- Frank Noreiks ist Geschäftsführer sowie Leiter Marketing und Vertrieb der Filmtheaterbetriebe Spickert Entertainment GmbH. Das Unternehmen mit Sitz in Mannheim betreibt die Kinos Cineplex und CinemaxX.
- Zudem betreibt die Gesellschaft noch ein Kino in Bruchsal und plant eine Neueröffnung in Neustadt an der Weinstraße.
- Der 50-jährige gebürtige Ludwigshafener ist in Mannheim aufgewachsen, Diplom-Betriebswirt und seit 2011 Geschäftsführer des Unternehmens. (se/bild: jrau)